Gefälschte Crack-Versionen bestehlen MAC-Anwender

Trojaner OSX/CoinThief hat es auf Bitcoins abgesehen

(Mynewsdesk) Der Sicherheits-Softwarehersteller ESET warnt Mac-Nutzer davor, Software-Raubkopien von Peer-to-Peer-Netzwerken herunterzuladen. ESET-Forscher haben den Trojaner OSX/CoinThief entdeckt, der Bitcoins von Apple-Rechnern stehlen will. Er verbreitet sich über gecrackte Programme wie beispielsweise Angry Birds oder Pixelmator.

OSX/CoinThief infiziert Computer mit dem Betriebssystem Mac OS X. Er installiert schadhafte Browser-Add-ons, mit denen Anmeldedaten zu Bitcoin-Börsen und Wallet-Seiten geklaut werden. ESETs Malware-Experten verzeichnen eine enorme Verbreitung von CoinThief über P2P-Filesharing-Netzwerke. Die Malware tarnt sich als gecrackte Version von beliebten Mac OSX-Anwendungen:
? BBEdit ? ein OS X Text-Editor
? Pixelmator ? ein Grafik-Editor
? Angry Birds ? ein beliebtes Spiel
? Delicious Library ? eine Medienkatalogisierungsanwendung

?Die Hacker hinter dem CoinThief-Trojaner versuchen aus dem derzeitigen Bitcoin-Wahn Kapital zu schlagen. Der ständige Wertzuwachs der Bitcoins animiert Cyberkriminelle, sich Zugang zu den digitalen Brieftaschen der Nutzer verschaffen?, sagt Sicherheitsexperte Graham Cluley von ESET. Er hat bereits im ESET-Blog www.WeLiveSecurity.com über die Bedrohung berichtet: ?Mac-Nutzer, die Software-Raubkopien von Torrent-Seiten herunterladen und installieren, bringen nicht nur die Entwickler um ihr gerechtes Einkommen. Vielmehr bringen sie auch ihre eigenen Computer und Finanzen in Gefahr.?

Laut den von ESET LiveGrid gesammelten Erkennungsstatistiken ist die Bedrohung bei Mac-Nutzern in den USA am größten. Ein Überschwappen auf Europa ist nicht auszuschließen.

CoinThief wurde erstmals Anfang des Monats von SecureMac-Forschern entdeckt. Sie fanden heraus, dass sich der Trojaner über beliebte Download-Seiten wie Download.com und MacUpdate.com verbreitet. Dabei erschien er als infizierte Imitation von Bitcoin Ticker TTM (To The Moon), BitVanity, StealthBit und Litecoin Ticker.

ESET empfiehlt allen Mac-Nutzern dringend, ihren Computer mit einem aktuellen Antivirus-Produkt zu schützen ? unabhängig davon, ob sie Bitcoin-Besitzer sind oder nicht. Zudem sollten sie generell der Versuchung widerstehen, gecrackte Anwendungen oder Raubkopie-Software zu verwenden.

Weitere Informationen: http://www.welivesecurity.com/2014/02/25/mac-malware-cracked-angry-birds/

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
http://shortpr.com/6f4u1d

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
http://www.themenportal.de/it-hightech/gefaelschte-crack-versionen-bestehlen-mac-anwender-73860

Pressekontakt

ESET Deutschland GmbH

Herr Michael Klatte
Talstraße 84
07743 Jena

michael.klatte@eset.de

Firmenkontakt

ESET Deutschland GmbH

Herr Michael Klatte
Talstraße 84
07743 Jena

eset.de
michael.klatte@eset.de

ESET ist ein weltweiter Anbieter von IT-Sicherheitslösungen für Unternehmen und Privatanwender. Der Entwickler der preisgekrönten NOD32-Technologie gilt als Vorreiter in der proaktiven Bekämpfung selbst unbekannter Viren, Trojaner und anderer Bedrohungen. ESET ist auf diesem Gebiet seit über 25 Jahren führend. Im Juni 2013 wurde ESET NOD32 Antivirus zum 80. Mal vom Virus Bulletin mit dem VB100 Award aus-gezeichnet und ist damit Rekordhalter. Darüber hinaus hat die NOD32-Technologie im Vergleich zu Produkten anderer AV-Hersteller die längste Zeit in Folge den VB100 Award erhalten. Auch AV-Comparatives, AV-TEST und weitere Organisationen haben ESET bereits ausgezeichnet. Millionen von Nutzern vertrauen ESET NOD32 Antivirus, ESET Smart Security, ESET Cyber Security (Antivirenprogramm für Macs), ESET Mobile Security und IT Security for Business. Die Produkte zählen weltweit zu den am häufigsten empfohlenen Sicherheitslösungen.

ESET hat seine Zentrale in Bratislava (Slowakei) und besitzt regionale Vertriebszentren in San Diego (USA), Buenos Aires (Argentinien) und Singapur. In Jena (Deutschland), Prag (Tschechische Republik) und Sao Paulo (Brasilien) unterhält das Unternehmen eigene Niederlassungen. Außerdem verfügt ESET über Forschungszentren zur Malware-Bekämpfung in Bratislava, San Diego, Buenos Aires, Singapur, Prag, Koice (Slowakei), Krakau (Polen),

Montreal (Kanada) und Moskau (Russland) sowie über ein Netz exklusiver Distributoren in mehr als 180 Ländern weltweit.